

# **Deutsch (Erstsprache)**

Grundlagenfach

## **1. Allgemeine Bildungsziele**

## **2. Richtziele**

## **3. Grobziele und Inhalte**

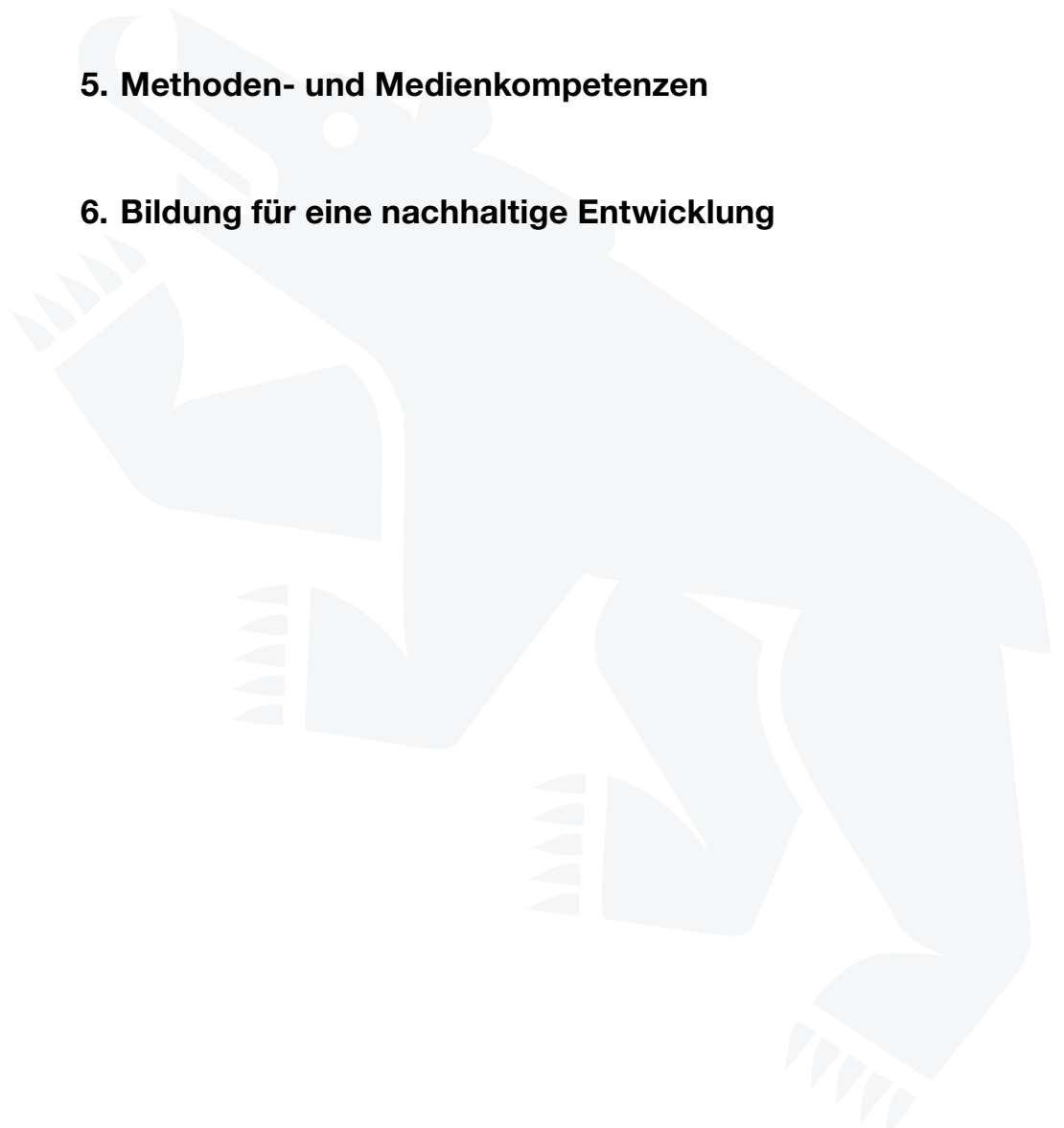
**3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)**

**3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)**

## **4. Fachdidaktische Grundsätze**

## **5. Methoden- und Medienkompetenzen**

## **6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**



## 1. Allgemeine Bildungsziele

Der Deutschunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrer sprachlichen, intellektuellen und emotionalen Entwicklung. Die Erstsprache hat für die Schülerinnen und Schüler eine zentrale Funktion bei der Erschliessung der eigenen Lebenswelt sowie dem Verständnis unserer Kultur und Gesellschaft. Der Deutschunterricht fördert so die Fähigkeit, eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen, sprachgebundenes Denken zu entwickeln und zu systematisieren sowie sich situations- und adressatengerecht auszudrücken und andere zu verstehen. Er trägt damit zur Allgemeinbildung bei und befähigt zur mitgestaltenden Teilnahme an einer demokratischen Gesellschaft.

Der Deutschunterricht leistet einen grundlegenden Beitrag zur Studierfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler erwerben durch Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben eine vertiefte Text- und Gesprächskompetenz. Sie werden befähigt, Texte gezielt zu erarbeiten, Sachverhalte differenziert darzustellen, komplexe Gedanken in Sprache zu fassen und Standpunkte präzise zu formulieren. Damit richten sich die Ziele des Deutschunterrichts auf

- die Entwicklung der Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Literatur, Sachtexten, Theater, Film und Medien aus verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten;
- die Schulung der ästhetischen Sensibilität in der analysierenden, reflektierenden und gestaltenden Auseinandersetzung mit literarischen Werken;
- die vertiefte Auseinandersetzung mit dem System und den Funktionen von Sprache sowie ihrer historisch-gesellschaftlichen Bedingtheit;
- die Entwicklung einer persönlichen Haltung durch die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten des menschlichen Erlebens und Verhaltens in Vergangenheit und Gegenwart.

## 2. Richtziele

### 2.1 Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen sprachliche Genauigkeit als eine Voraussetzung für schulischen und ausserschulischen Erfolg;
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Sprache in Rezeption und Produktion;
- kennen die unterschiedlichen Ebenen von Sprache: phonetisch/phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, pragmatisch;
- erfahren Sprache als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung;
- beschreiben und reflektieren ausgewählte sprachliche Phänomene terminologisch korrekt;
- erfahren den Modellcharakter poetischer Welten;
- erkennen die gesellschaftliche Relevanz von Literatur im historischen Kontext;
- erschliessen und deuten anspruchsvolle literarische Texte textimmanent und vor dem Hintergrund historischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge;
- erkennen in literarischen Texten Sichtweisen anderer Menschen, anderer Zeiten, anderer Kulturen;
- erfahren Literatur als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung.

### 2.2 Grundhaltungen

Die Schülerinnen und Schüler

- zeichnen sich durch intellektuelle Neugier und gestalterische Offenheit aus;
- zeigen Offenheit für einen aufmerksamen rezeptiven und produktiven Umgang mit Sprache;
- sind bereit, sich auf die Erschliessung auch anspruchsvoller Texte einzulassen;
- sind bereit, Schreiben als Prozess zu gestalten und zu reflektieren.

### 3. Grobziele und Inhalte

#### 3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)

##### Sprache

##### Grobziele

- Die Schülerinnen und Schüler
- erkennen sprachliche Genauigkeit als eine Voraussetzung für schulischen und ausserschulischen Erfolg;
  - entwickeln einen bewussten Umgang mit Sprache in Rezeption und Produktion;
  - kennen die unterschiedlichen Ebenen von Sprache: phonetisch/phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, pragmatisch.

##### *Grammatische Strukturen*

- festigen das Verständnis für grammatische Strukturen in den Bereichen Morphologie und Syntax;
- erarbeiten sich eine Terminologie zur grammatischen Beschreibung von Sprache und wenden diese bei der Analyse von fremden und eigenen Texten an.

##### *Sprachrichtigkeit*

- beherrschen grundlegende Aspekte des sprachlichen Regelsystems;
- wenden die wichtigsten Regeln von Orthografie und Interpunktion in eigenen Texten korrekt an.

##### *Sprachwissenschaftliche Vertiefungen*

- setzen sich exemplarisch mit Sprachvarietäten und Kommunikation auseinander;
- setzen sich exemplarisch mit Fragen der Semantik auseinander.

##### Inhalte

- Geeignete Lehrmittel und Fachtexte zu Morphologie, Syntax und Sprachrichtigkeit sowie zu ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen.

## Literatur

### Grobziele

- Die Schülerinnen und Schüler
- erschliessen und deuten literarische Texte textimmanent;
  - erfahren den Modellcharakter poetischer Welten;
  - erkennen die gesellschaftliche Relevanz von Literatur im historischen Kontext.

### *Literaturanalyse*

- erschliessen literarische Texte und sind sich dabei der Bedeutung von Analysekriterien wie Raum, Zeit, Handlung, Figur und Thematik bewusst;
- wenden beim Deuten Prinzipien wie Motivik, Symbolik, Parabolik und Metaphorik an und setzen Form und Inhalt zueinander in Bezug.

### *Literatur im gattungsspezifischen Kontext*

- setzen sich mit Werken der deutschen Literatur aller drei Gattungen auseinander;
- beschreiben Erzähltechniken, dramaturgische Verfahren und lyrisches Sprechen mit fachspezifischer Terminologie.

### *Produktiver Umgang mit Literatur*

- bearbeiten und analysieren literarische Texte, indem sie diese schreibend ergänzen, weiterführen oder verfremden;
- lassen durch gestaltendes Vortragen Deutungen literarischer Texte erkennen.

### Inhalte

- Geeignete Lehrmittel und Fachtexte der Literaturanalyse;
- exemplarische Werke der deutschsprachigen Literatur der drei Gattungen Lyrik, Epik und Dramatik.

### Fachliche und überfachliche Methoden- und Medienkompetenzen

#### *Lesen*

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden beim Lesen von literarischen Texten und Sachtexten geeignete Lesestrategien und Arbeitstechniken an;
- geben den Inhalt eines gelesenen Textes präzise wieder.

#### *Sprechen*

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen verständlich, begrifflich präzise und geordnet über Sachverhalte und sind in der Lage, kritisch und zielführend auf Äusserungen von anderen einzugehen;
- analysieren Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert und formulieren ein konstruktives und wertschätzendes Feedback.

#### *Schreiben*

Die Schülerinnen und Schüler

- planen, verfassen und überarbeiten Texte unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Vorgaben adressatengerecht;
- beherrschen Formen des informierenden Schreibens und üben sich im argumentierenden Schreiben;
- erfahren unterschiedliche Formen des gestaltend-reflektierenden Schreibens.

#### *Medien*

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen gezielt Wörterbücher und Lexika; üben sich im kritischen Umgang mit Internetquellen;
- setzen bei Präsentationen geeignete Medien angemessen ein;
- analysieren die mediale Aufbereitung von Informationen und Botschaften hinsichtlich der Gestaltungsweise und Wirkungspotenziale.

### 3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)

#### Sprache

##### Grobziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren Sprache als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung;
- beschreiben und reflektieren ausgewählte sprachliche Phänomene terminologisch korrekt;
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Sprache in Rezeption und Produktion.

##### *Grammatische Vertiefungen*

- festigen und erweitern die formale Sprachbeherrschung und die Ausdruckskompetenz in Stringenz, Prägnanz und Stil;
- vertiefen exemplarisch konkrete Teilgebiete der Grammatik.

##### *Sprachwissenschaftliche Vertiefungen*

- befassen sich mit Phänomenen des Sprachwandels;
- setzen sich mit ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander.

##### Inhalte

- Geeignete Lehrmittel und Fachtexte zu Sprachbeherrschung und Ausdruckskompetenz sowie zu ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen.

## Literatur

### Grobziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen und deuten anspruchsvolle literarische Texte textimmanent und vor dem Hintergrund historischer und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge;
- erkennen in literarischen Texten Sichtweisen anderer Menschen, anderer Zeiten, anderer Kulturen;
- erfahren Literatur als Objekt wissenschaftlicher Beschreibung.

#### *Literaturanalyse*

- kennen unterschiedliche Methoden der Texterschliessung und -deutung und wenden diese an;
- begründen textnah die eigene Lesart im Kontext weiterer Lesarten.

#### *Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext*

- setzen sich mit Werken der deutschen Literatur vor und nach 1800 sowie mit zeitgenössischer Literatur nach 2000 auseinander;
- verschaffen sich anhand von Schwerpunkten einen Überblick über die Literaturgeschichte.

#### *Literarizität und Wertung*

- setzen sich mit der ästhetischen Darstellung und Wertung in unterschiedlichen Kunstformen (z.B. Literatur, Theater, Film, Malerei) auseinander;
- erproben im Sinne kreativer Schreibübungen unterschiedliche Gestaltungsformen.

## Fachliche und überfachliche Methoden- und Medienkompetenzen

### *Lesen*

Die Schülerinnen und Schüler

- erschliessen mit verschiedenen Lesestrategien Sachtexte zu unterschiedlichen Gebieten;
- erarbeiten sich Methoden zur Beurteilung des Informationsgehalts und der Wirkungsabsicht von Texten.

### *Sprechen*

Die Schülerinnen und Schüler

- erweitern die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen Referieren, Moderieren und Debattieren;
- tragen einen selbst erarbeiteten Inhalt sprachlich kompetent und rhetorisch gewandt vor.

### *Schreiben*

Die Schülerinnen und Schüler

- beherrschen Formen des informierenden und argumentierenden Schreibens und üben sich im wissenschaftlichen Schreiben;
- planen und gestalten Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen und überarbeiten das Produkt;
- reflektieren Stärken und Schwächen im eigenen Schreiblernprozess und arbeiten an ihrer persönlichen Schreibkompetenz.

### Inhalte

- Geeignete Lehrmittel und Fachtexte der Literaturanalyse;
- exemplarische Werke der deutschsprachigen Literatur aus unterschiedlichen Epochen vor und nach 1800;
- exemplarische Werke der zeitgenössischen Literatur nach 2000.

### Medien

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen Bibliothek und Internet für Informationsbeschaffung und Recherche und entwickeln ein quellenkritisches Verständnis im Umgang mit Informationen;
- setzen bei Präsentationen geeignete Medien angemessen ein;
- analysieren die Sprache verschiedener Medien und entwickeln eine kritische und mündige Position gegenüber Phänomenen und Aussagen von Medien.

## 4. Fachdidaktische Grundsätze

Der Fachlehrplan Deutsch nennt unter *Grobziele* die Fertigkeiten und Kenntnisse für die Bereiche *Sprache, Literatur* sowie *Fachliche und überfachliche Methoden- und Medienkompetenzen*. Er tut dies für den 1. und den 2. Zyklus gesondert. Den Bereichen *Sprache* und *Literatur* werden die entsprechenden Richtziele vorangestellt.

Der Fachlehrplan verteilt Fertigkeiten und Kenntnisse spiralcurricular auf die Zyklen 1 und 2. Der bewusst offen formulierte Lehrplan eröffnet Spielräume für weitere Bezüge zwischen Zyklus 1 und 2. In dieser Weise soll bewährte Praxis weiterhin möglich sein und die kollegiale Entwicklung und Erprobung neuer Unterrichtssequenzen gefördert werden.

Das 1. gymnasiale Jahr wird nicht gesondert ausgewiesen. Aus diesem Grund wird angeregt, auf Ebene Schule die zu bearbeitenden Inhalte bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit zu präzisieren.

Es ist sinnvoll, die Bereiche *Sprache* und *Literatur* so zu kombinieren, dass sie sich gegenseitig befruchten und ergänzen. Dieses Vorgehen im Unterricht offenzulegen und mit den Schülerinnen und Schülern zu reflektieren, ist ein wichtiges Moment in deren Lernprozess und für die Entwicklung von Lernstrategien.

Die stufenspezifische Ausweisung der fachlichen und überfachlichen Methoden- und Medienkompetenzen basiert auf der Überlegung, dass dem Fach Deutsch eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von grundlegenden Fertigkeiten für den gymnasialen Bildungsgang zukommt, eine nachhaltige Förderung dieser Fertigkeiten jedoch nur mit Unterstützung anderer Fächer möglich ist.

Absprache und Koordination mit anderen Fächern drängen sich ebenfalls beim Literaturgeschichtsunterricht auf, um die fachübergreifenden Bezüge für die Schülerinnen und Schüler besser sichtbar zu machen und den interdisziplinären Charakter von Kulturgeschichte zu verdeutlichen.

## 5. Methoden- und Medienkompetenzen

Die fachlichen und überfachlichen Methoden- und Medienkompetenzen werden als Grobziele für den 1. und den 2. Zyklus ausgewiesen.

## 6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Der Deutschunterricht trägt zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung bei, indem er

- im Literatur- und Sprachunterricht vernetztes Denken übt;
- zur Teilnahme am politischen Diskurs befähigt;
- das Einnehmen von Perspektiven anderer Menschen, anderer Zeiten, anderer Kulturen einfordert;
- die Zeitgebundenheit und Zeitlosigkeit von Literatur und Kunst bewusst macht.